

*Betreff:***Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
Wirtschaftsplan 2019***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

15.11.2018

Beratungsfolge

Finanz- und Personalausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.11.2018

Status

Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

den Wirtschaftsplan 2019 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 13. November 2018 gebilligten Fassung zu beschließen.“

Sachverhalt:

Die Gesellschaftsanteile an der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad-GmbH) werden in Höhe von 94,8954 % von der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH (SBBG) und in Höhe von 5,1046 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Gemäß § 12 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Stadtbad-GmbH bedarf der Wirtschaftsplan der Gesellschaft der Zustimmung der Gesellschafter. Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der SBBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad-GmbH der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der SBBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der Stadtbad-GmbH und der SBBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Finanz- und Personalausschuss.

Der Aufsichtsrat der Stadtbad-GmbH hat dem Wirtschaftsplan 2019 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 13. November 2018 zugestimmt.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2019 der Stadtbad-GmbH weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 8.436 T€ aus. Hiervon entfällt ein Anteil in Höhe von 4.418 T€ auf die Wasserwelt und ein Anteil in Höhe von 4.018 T€ auf den Bäderbestand.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der SBBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 8.005 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 431 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2017 und 2018 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2017	Plan 2018	Prognose 2018*)	Plan 2019
1	Umsatzerlöse	3.992	4.064	4.308	3.955
1a	% zum Vorjahr/Plan		+1,8%	+7,9% / +6,0%	-8,2%
2	Sonstige betriebliche Erträge	258	41	43	45
3	Materialaufwand	-2.429	-2.849	-2.720	-2.661
4	Personalaufwand	-5.455	-5.849	-5.519	-5.689
5	Abschreibungen	-2.300	-2.525	-2.498	-2.521
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-929	-680	-702	-684
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-6.863	-7.798	-7.088	-7.555
8	Zins-/Finanzergebnis	-1.038	-981	-979	-861
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	13	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-7.888	-8.779	-8.067	-8.416
11	sonstige Steuern	-87	-20	-7	-20
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-7.975	-8.799	-8.074	-8.436

*) Prognosedaten Stand 30.09.2018

Die geplanten Umsatzerlöse sinken im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 um 109 T€ bzw. im Vergleich zur Prognose 2018 um 353 T€. Dies ist im Wesentlichen auf die Planung von durchschnittlichen Sommerbadbesuchen sowie auf eine Reduzierung der Besucherzahlen in Bad und Sauna des Sportbades Heidberg während der Sanierungszeit zurückzuführen. Gegenläufig wirkt die vom Aufsichtsrat gebilligte Anpassung der Eintrittsentgelte um durchschnittlich 5 % ab dem 1. Dezember 2018. Hieraus wird ein jährlicher Mehrertrag in Höhe von 62 T€ erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 45 T€ bewegen sich auf Vorjahresniveau und ergeben sich aus Erträgen aus dem Abgang von Anlagevermögen, Versicherungsleistungen sowie Gehaltserstattungen für die Betreuung der Schulschwimmbäder.

Im Materialaufwand werden die Kosten für die zu erwartenden Energieverbräuche und den Wasserbezug sowie die bezogenen Leistungen und Waren veranschlagt. Aufgrund des ab Juni 2019 vorgesehenen Baubeginns im Sportbad Heidberg werden gegenüber dem Wirtschaftsplan und der Prognose 2018 geringere Materialaufwendungen geplant.

Die Personalaufwendungen sind im Wesentlichen durch den überdurchschnittlich hohen Tarifabschluss für die Jahre 2018 bis 2020 geprägt. Gegenläufig wirken Einspareffekte aus einer optimierten Personaleinsatzplanung und einer bedarfsgerechten Anpassung der Öffnungszeiten insbesondere im Wellnessbereich der Wasserwelt.

Die Abschreibungen liegen auf Vorjahresniveau. Für das Jahr 2019 ist eine Teilwertabschreibung in Höhe von 181 T€ aufgrund der Investitionsmaßnahme Sportbad Heidberg veranschlagt. Nach aktuellem Planungsstand ergeben sich für den Ersatzbau des alten Teiles des Heidbergbades und der Sauna Kosten in Höhe von 10.577 T€. Auf dieser Basis ergeben sich nach der geplanten Neueröffnung Anfang 2021 jährliche Abschreibungen in Höhe von rd. 416 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Planjahres 2018. Sie umfassen im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten, Berufsförderungsmaßnahmen sowie Kosten für den Aufbau eines Tax Compliance Management Systems.

Die geplanten Zinsaufwendungen in Höhe von 861 T€ resultieren aus der Fremdfinanzierung der Investitionen. Gegenüber dem Wirtschaftsplan bzw. der Prognose 2018 ergibt sich eine deutliche Reduzierung der Zinsaufwendungen um 12 %. Diese ist im Wesentlichen auf die am 30. Juni 2019 auslaufende Zinsbindung für das Darlehen zum Kauf des Grundstücks der Wasserwelt an der Hamburger Straße und die dann mögliche weitere Finanzierung zu einem geringeren Zinssatz zurückzuführen. Die Investitionsmaßnahme Sportbad Heidberg mit einem Volumen in Höhe von 10.577 T€ wird in den Jahren 2018 bis 2021 über einen Zwischenfinanzierungsvertrag mit der Stadt Braunschweig abgebildet. Eine Darlehensaufnahme für die gesamte Investitionssumme ist für das Jahr 2022 vorgesehen. Aufgrund aktueller Annahmen wird hierfür ab dem Jahr 2022 ein jährlicher Zinsaufwand in Höhe von anfänglich 344 T€ veranschlagt.

Die sonstigen Steuern umfassen Grund- und Kfz-Steuern.

Der Investitionsplan für das Jahr 2019 weist ein Volumen in Höhe von insgesamt 3.196 T€ aus. Hiervon entfällt ein Großteil in Höhe von 2.600 T€ auf die Sanierung des Sportbades Heidberg. Weiterhin sind u. a. Maßnahmen zur Attraktivierung des Freizeitbereiches der Wasserwelt (130 T€) sowie die Sanierung von Gebäudeteilen des Sommerbades Raffteich, der Bau eines neuen Schwimmmeisterraumes im Sommerbad Waggum und die Errichtung eines Spielplatzes im Sommerbad Bürgerpark (insgesamt 296 T€) geplant.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2019 der Stadtbad-GmbH beigelegt.

Geiger

Anlage/n:

Stadtbad-GmbH - Wirtschaftsplan 2019

STADTBAD BRAUNSCHWEIG SPORT UND FREIZEIT GMBH

Wirtschaftsplan 2019

und

mittelfristige Unternehmensvorschau 2018 - 2022

Inhaltsübersicht

	<u>Seite</u>
1. Allgemeines	2
2. Personalplan	2
3. Ergebnisplan	3
4. Investitions- und Finanzplan	7
5. Bilanzplan	8

Anlage 1: Erfolgsvorschau Wasserwelt

Anlage 2: Erfolgsvorschau Bäderbestand

1. Allgemeines

Der Gesamtverlust der GmbH wird durch die Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig abgedeckt. Die Planansätze basieren auf dem Kenntnisstand September 2018. In der Planung wurden die folgenden Prämissen berücksichtigt:

- Die Finanzierung der zum Bau des Freizeitbades "Wasserwelt" erforderlichen Grundstücke i. H. v. 3,7 Mio. € an der Hamburger Straße erfolgte durch ein endfälliges Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren. Da bei Grundstücken keine Abschreibungen anfallen, die von den Gesellschaftern über den Verlustausgleich an die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH erstattet werden, kann keine Tilgung des Darlehens erfolgen. Dies führt derzeit zu einer jährlichen Zinsbelastung i. H. v. 158 T€. Eine Zinsanpassung des Darlehens erfolgt zum 01.07.2019. Ab diesem Zeitpunkt wird auf Grundlage der Vorgaben der Stadt Braunschweig mit 1,7 % gerechnet.
- Die Personalaufwendungen sind in diesem Wirtschaftsplan mit den bereits feststehenden Tarifierhöhungen für 2018 bis 2020 berechnet worden. Für die Folgejahre ab 2020 sind 2,5 % angenommene Tarifsteigerungen berücksichtigt worden. Durch den überdurchschnittlich hohen Tarifabschluss in 2018 steigen die Personalaufwendungen höher als im letzten Jahr angenommen. Dies wird durch den Einsparungseffekt eines optimierten Personaleinsatzes und damit verbundenen Personaleinsparungen und einer bedarfsgerechten Anpassung der Öffnungszeiten, vor allem im Wellnessbereich der Wasserwelt, aufgefangen.
- Bei den Umsatzerlösen ist eine Entgeltanpassung ab Dezember 2018 von durchschnittlich 5 % eingerechnet. Im vollen Wirtschaftsjahr 2019 führt dies zu einer Erlösanhebung i. H. v. 62 T€.
- In diesen Wirtschaftsplan ist die Investition i. H. v. 10,577 Mio. € für die Sanierung des Sportbades Heidberg inkl. Saunatrakt 2019/2020 eingeflossen. Für 2018 ist ein Betrag in Höhe von 452 T€ für die Planungsarbeiten einbezogen worden. In 2019 wird mit dem Abriss des alten Bades gerechnet, sodass hier bereits Investitionsmittel in Höhe von 2,6 Mio. eingeplant wurden. In der mittelfristigen Finanzplanung sind in den Jahren 2019/2020 die Umsatzeinbußen für den geplanten Sanierungszeitraum August 2019 bis Dezember 2020 enthalten. Im Gegenzug sind Einsparungen einbezogen.

2. Personalplan in MAK

Stichtag: 31.12. des Planjahres

	2018 Vorschau	2019 Plan	2020 Plan	2021 Plan	2022 Plan
Beschäftigte Bestandsbäder	64,01	59,37	60,14	60,22	60,22
Beschäftigte Wasserwelt	44,33	47,05	45,51	45,28	45,28
Ruhende Arbeitsverhältnisse	5,54	2,77	2,00	1,00	1,00
Summe	113,88	109,19	107,65	106,50	106,50

Aktuell wird für 2018 bei der Wasserwelt mit einem Personalbestand von 44,33 MAK inkl. 4 MAK Auszubildende kalkuliert. Dieser Wert hat sich von den ursprünglich im Wirtschaftsplan für 2018 angenommenen 41,05 MAK durch eine bedarfsorientierte Umplanung aus dem Bäderbestand um 3,28 MAK erhöht. Gegenläufig dazu konnte die MAK im Bäderbestand zum Stichtag 31.12.2018 um 11,38 MAK reduziert werden. Insgesamt zeigt sich eine Einsparung im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 um 4,33 MAK zum Stichtag 31.12.2018.

Die Stadtbad GmbH wird im Wirtschaftsplanjahr 2019 mit einer Mitarbeiterkapazität von insgesamt 106,42 (ohne ruhende Arbeitsverhältnisse) geplant.

3. Ergebnisplan

	2018 T€ Vorschau	2019 T€ Plan	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan
Jahresergebnis Wasserwelt	-4.400	-4.418	-4.468	-4.519	-4.389
Jahresergebnis Bäderbestand (inkl. Verw. u. techn. Abteilung)	-3.674	-4.018	-3.631	-4.197	-4.496
Jahresergebnis Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (gesamt)	-8.074	-8.436	-8.099	-8.716	-8.886
Ausgleichszahlung Gesellschafter					
a) Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH	-7.662	-8.005	-7.686	-8.271	-8.433
b) Stadt Braunschweig	-412	-430	-413	-445	-453

Der Ergebnisplan gibt den Zuschussbedarf der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH des Betrachtungszeitraumes 2018 bis 2022 wieder. Der jeweils entstehende Fehlbedarf wird aufgrund des Gesellschaftsvertrages durch die beiden Gesellschafter Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und Stadt Braunschweig ausgeglichen. Bei der Ermittlung der Ergebnisse sind Gemeinkosten aus den Nebenkostenstellen des Bäderbestandes, angelehnt an die Ergebnisse aus dem BAB 2017, in Höhe von rd. 595 T€ in das Jahresergebnis der Wasserwelt umgegliedert worden.

Erfolgsvorschau - GmbH

	2018 T€ Vorschau	2019 T€ Plan	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan
1. Umsatzerlöse ¹⁾	4.308	3.955	3.785	4.080	4.138
2. Aktivierte Eigenleistungen	0	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge ¹⁾	43	45	47	50	52
	4.350	4.000	3.832	4.130	4.190
4. Materialaufwand	-2.720	-2.661	-2.592	-2.821	-2.877
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.809	-1.771	-1.698	-1.857	-1.905
b) Bezogene Leistungen	-911	-890	-894	-964	-973
5. Personalaufwand	-5.519	-5.689	-5.543	-5.757	-5.833
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.498	-2.521	-2.313	-2.709	-2.639
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-702	-684	-711	-729	-725
8. Sonstige Steuern	-7	-20	-20	-20	-20
Betriebsergebnis	-7.096	-7.575	-7.346	-7.905	-7.905
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-979	-861	-753	-811	-981
Zinsergebnis	-979	-861	-753	-811	-981
11. Jahresergebnis	-8.074	-8.436	-8.099	-8.716	-8.886
davon Freizeitbad	-4.400	-4.418	-4.468	-4.519	-4.389

¹⁾ Wegen der Umgliederung nach BilRUG (von den sonstigen betriebl. Erträgen in Umsatzerlöse) sind nur noch wenige Positionen in den sonstigen betriebl. Erträgen ausgewiesen (Beispiel: Abgang Anlagevermögen, Erlöse aus Versicherungsleistungen).

Erläuterungen zur Erfolgsvorschau der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

Zu 1: Umsatzerlöse

	2018 T€ Vorschau	2019 T€ Plan	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan
Freizeitbad Wasserwelt	983	983	993	1.003	1.024
Bäderbestand (BBP, SpbH und Sommerbäder)	1.159	907	817	926	945
Sauna Wasserwelt	343	343	347	350	357
Wellness Wasserwelt	119	120	121	121	122
Saunen BBP und SpbH	137	96	82	97	98
Sonstige Umsatzerlöse Wasserwelt	1.028	1.033	1.032	1.036	1.039
Sonstige Umsatzerlöse Bäderbestand	539	473	393	548	553
	4.308	3.954	3.785	4.080	4.138

Besucherzahlen

Wasserwelt	290.000	291.000	291.000	291.000	291.000
BBP und SpbH	245.000	203.000	178.000	252.000	251.000
Sommerbäder	161.000	115.000	115.000	115.000	115.000
Sauna Wasserwelt (ohne Workout)	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Saunen BBP und SpbH	15.000	11.000	8.000	8.000	8.000
Gesamt	746.000	655.000	627.000	701.000	700.000

Zu 1: Umsatzerlöse

In die Umsatzerlöse ist eine Anpassung der Eintrittsentgelte um durchschnittlich rd. 5 % ab dem Wirtschaftsjahr 2019 in Höhe von insgesamt 62 T€ einbezogen worden. Allgemein wird in den Sommerbädern ab 2019 wieder von durchschnittlichen Sommerbadbesuchen ausgegangen.

Die Umsatzerlöse sinken aufgrund der Sanierungsarbeiten im Sportbad Heidberg in den Planjahren 2019 und 2020. Die Arbeiten, die von Juni 2019 bis einschl. Dezember 2020 eingestellt sind, wirken sich folglich auf die Besucherzahlen der Saunen und Hallenbäder aus, weshalb in den Jahren 2019 und 2020 mit einem Rückgang von insges. rd. 120.000 Besuchen im Bereich der Bestandsbäder gerechnet wird. Davon entfallen ca. 46.000 weniger Besuche auf das Baujahr 2019 und 74.000 weniger Besuche auf 2020.

Bei den sonstigen Umsatzerlösen aus Vermietung und Verpachtung handelt es sich für das Freizeitbad um Erträge aus der partiarischen Verpachtung des Fitnessstudios sowie der diesbezüglichen Nebenkostenerstattung. In den anderen Bädern handelt es sich im Wesentlichen um Vermietung an das Rehasentrum, die Verpachtung der Kioske in den Sommerbädern und die Vermietung an einen Friseurbetrieb. Darüber hinaus fließen u. a. die Erlöse aus dem Kursbetrieb ein.

Zu 2: Sonstige betriebliche Erträge

Hier sind Erträge aus dem Abgang des Anlagevermögens sowie Erträge aus Versicherungsleistungen und Gehalterstattung eingestellt. Zinserträge werden nicht erwirtschaftet.

Zu 3: Materialaufwand

Der überwiegende Teil der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind Energieverbräuche und Wasser/Abwasser. Darüber hinaus sind die bezogenen Waren eingestellt. Durch den Baubeginn im Sportbad Heidberg ab Juni 2019 werden geringere Materialaufwendungen und sonstige Aufwendungen geplant.

Zu 4: Personalaufwand

Der Personalaufwand resultiert aus allen im Unternehmen beschäftigten Mitarbeitern. Der Personalaufwand steigt in 2019 gegenüber dem Vorjahr um 170 T€ an. In 2018 sind Einsparungen i. H. v. rd. 107 T€ aufgrund des Wegfalls von Entgeltfortzahlungen bis einschließlich August berücksichtigt. Darüber hinaus sind in den Folgewirtschaftsjahren Tarifierungen laut Tarifabschluss 2018 i. H. v. 3,09 % für 2019 und i. H. v. 1,06 % für 2020 eingerechnet worden.

Ab September 2020 wird eine Tarifierhöhung i. H. v. 2,5 % eingerechnet. Durch die bedarfsgerechteren Öffnungszeiten im Wellnessbereich der Wasserwelt und damit einhergehenden Personaleinsparungen wird der Steigerung entgegengewirkt. Für die Bauphase des Ersatzbaus Sportbad Heidelberg können nach jetzigem Planungsstand zwei MAK eingespart werden. Diese werden ab Neueröffnung in 2021 wieder mit eingerechnet.

Berücksichtigt wurden ebenfalls der anteilige Personalaufwand für den betrieblichen Ruhelohn, Beihilfen, die Berufsgenossenschaft sowie der Aufwand für den Pensionssicherungsverein und die Unterstützungskasse.

Zu 5: Abschreibungen

Die Abschreibungen steigen durch die in diesem Wirtschaftsplan angegebenen Investitionen, insbesondere durch die Sanierung des Sportbades Heidelberg durch das höhere Investitionsvolumen im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2018 an. In den Jahren 2018 sowie in 2019 fallen Teilwertabschreibungen i. H. v. 211 T€ und 181 T€ durch die in diesen Wirtschaftsplan einbezogene Investitionsmaßnahme SpBH an. Für die Baumaßnahme Sportbad Heidelberg fallen nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,577 Mio. € rd. 416 T€ jährliche Abschreibungen an.

Zu 6: Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten für Marketing, Versicherungen, Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie für Berufsförderungsmaßnahmen enthalten. Für 2018 und 2019 ist der Aufbau eines Tax Compliance Management Systems eingeplant.

Zu 7: Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern werden Grund- und Kfz-Steuern ausgewiesen. Andere Steuern fallen wegen der Gemeinnützigkeit der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH nicht an. In 2017 sind für die Wasserwelt erstmalig Grundsteuern rückwirkend bis 2015 erhoben worden. Nach Einspruch gegen den Einheitswertbescheid wurde dieser in 2018 nach unten korrigiert. In 2018 wurde die Grundsteuer anteilig ab 2015 in einer Gesamthöhe von 17 T€ erstattet.

Zu 8: Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Diese werden nicht generiert.

Zu 9: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen resultieren aus der Fremdfinanzierung der Investitionen. Alle Darlehen werden zu Kommunkonditionen aufgenommen. Neuauflagen wurden mit dem jeweiligen von der Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz berechnet. Die gesamte Investition i. H. v. 10,577 Mio. € für das Sportbad Heidelberg wird ab 2018 bis 2021 über einen Zwischenfinanzierungsvertrag mit der Stadt Braunschweig abgebildet. Während dieses Zeitraums sind 1,0 % Zinsen berechnet worden. Diese Zinslast i. H. v. insgesamt 61,8 T€ bis 2020 wird entsprechend eines bilanziellen Wahlrechts mit aktiviert. Eine Darlehensaufnahme für die gesamte Investitionssumme ist für 2022 vorgesehen. In 2022 sind für die Baumaßnahme Sportbad Heidelberg nach jetzigem Planungsstand sowie auf Basis des Investitionsvolumens i. H. v. 10,577 Mio. € rd. 344 T€ Zinsaufwand angesetzt.

Die Planung enthält mehrere Variable, die zu einer Verbesserung oder Verschlechterung des Ergebnisses führen können:

Chancen:

- Überplanmäßige Besucherzahlen und daraus resultierend höhere Erträge:
 - a) höheres Besucheraufkommen (Normalzahler).
 - b) höhere Besucherzahlen in den Sommerbädern durch höhere Temperaturen in der Sommersaison.
- Die Prüfung und Weiterentwicklung von Angeboten im Sektor Freizeit: Wohnmobilstellplatz, Kurse, Private Spa, Niedrigseilgarten und Virtual Reality.

- Erträge durch Regressforderungen, die die Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt gegenüber Dritten realisiert.
- Der in diesem Wirtschaftsplan ausgewiesene Zinsaufwand für anstehende Darlehensaufnahmen oder Prolongationen ist mit dem durch die Stadt Braunschweig vorgegebenen Zinssatz gerechnet worden. Bei einem geringeren Zinssatz zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahmen ergeben sich Einsparungen.
- Anpassung der Öffnungszeiten an den tatsächlichen nachfragebasierten Bedarf der Besucher.
- Umnutzung des Wellnessbereiches in der Wasserwelt und Verpachtung der voraussichtlich ab 2021 nicht mehr genutzten Räume der Sauna im BürgerBadePark, um den Zuschussbedarf zu verringern.

Zur Reduzierung der Risiken bzw. zur Realisierung der Chancen werden Marketingmaßnahmen durchgeführt, um die angesetzten Besucherzahlen zu erreichen und die Umsatzerlöse zu steigern. Dazu zählen z. B. anlassbezogene Werbekampagnen, die Prüfung neuer Angebote sowie Maßnahmen des Controllings zur Erfassung des Werbeeffektes und zur Überwachung der Besucherzufriedenheit, der Besucherfrequenzen sowie des internen Berichtswesens. Weiter wird die Suche nach neuen Geschäftsmodellen intensiviert.

Um auch in Zukunft die prognostizierten Ergebnisse erreichen zu können bzw. den Verlustausgleich weiter zu senken, wird es weiterhin nötig sein, alle Bereiche des Unternehmens intensiv zu betrachten. Dabei gilt es, Strukturen, wenn nötig zu verändern und mit einer bedarfsgerechten Reduzierung des Angebotes auf die tatsächliche Nachfrage zu reagieren. Angebote mit größerem Marktpotential sind dabei bevorzugt zu behandeln.

Risiken:

- Schadenersatzforderungen von Dritten im Zusammenhang mit dem Bau der Wasserwelt.
- Eventuelle Preissteigerungen bei den Betriebskosten, vor allem im Handwerksbereich als Dienstleistung, die über der in der Planung berücksichtigten Preissteigerungsrate liegen.
- Geringere Besucherzahlen, die zu geringeren Erträgen führen
 - a) aufgrund des privat betriebenen Badezentrums Gliesmarode ergibt sich eine Verteilung des Besucheraufkommens auf mehrere Badstandorte in Braunschweig. Diese führt zur Verringerung der Umsatzerlöse in den Bädern der Stadtbad GmbH.
 - b) durch niedrigere Temperaturen in der Sommersaison in den Sommerbädern.
- höhere Preise bei den Ausschreibungsergebnissen für den Ersatzbau des Sportbades Heidberg.
- Auswirkungen des Fachkräftemangels, der sich auf die Bäderbesetzung auswirken kann, sodass im Sommer nicht alle Bäder in Folge von Personalmangel besetzt werden können. Dies zeigt sich in der jährlich schwieriger werdenden Besetzung der Ausbildungsplätze für die Fachangestellten für Bäderbetriebe.
- schwankende Zinsen. Sie können im hohen Maße auf das Zinsergebnis und damit das Gesamtergebnis der Gesellschaft durchschlagen.
- die noch ungenaue Rechtslage in Bezug auf die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung.
- andauernde Verluste in den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, insbesondere in der Wellnessabteilung der Wasserwelt. Diese können sich negativ für die Gesellschaft auswirken.

4. Investitions- und Finanzplan

	2018 T€ Vorschau	2019 T€ Plan	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan
Sachanlagen					
Baunebenkosten (Nachaktivierung WW)	-	-	-	-	-
sonstige Investitionen Wasserwelt	384	300	300	300	300
Sanierung SpbH	452	2.600	6.250	1.227	-
sonstige Investitionen Bäderbestand	447	296	273	430	565
Summe Sachanlagen gesamt	1.283	3.196	6.823	1.957	865
Finanzanlagen	-	-	-	-	-

Der Investitions- und Finanzplan gibt die geplanten Investitionen für die Sanierung des Sportbades Heidelberg, die Wasserwelt und die übrigen Bäderstandorte im jeweiligen Jahr wieder. In den aufgezeigten Geschäftsjahren ist eine Investitionssumme von insgesamt 10,577 Mio. € für den Standort Sportbad Heidelberg einbezogen. Weitere geplante Maßnahmen sind die Attraktivierung des Freizeitbereiches der Wasserwelt, erste Sanierung von Gebäudeteilen des Sommerbades Raffteich, Bau eines neuen Schwimmmeisterraumes im Sommerbad Waggum und Errichtung eines Spielplatzes im Sommerbad Bürgerpark.

	2018 T€ Vorschau	2019 T€ Plan	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan
Mittelherkunft					
Jahresergebnis	-8.074	-8.436	-8.099	-8.716	-8.886
sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-60				
Abschreibungen	2.498	2.521	2.313	2.709	2.639
Cashflow	-5.636	-5.915	-5.786	-6.007	-6.246
Verlustrücklage/Gewinnrücklage Gesellschafter	8.074	8.436	8.099	8.716	8.886
a) Stadt Braunschweig Beteiligungsgesellschaft mbH	7.662	8.005	7.686	8.272	8.432
b) Stadt Braunschweig	412	430	413	445	453
Fremdkapitalaufnahme	-	296	325	355	11.045
Cashpoolabruf	400	2.454	6.250	1.327	-
vorhandene Liquidität	720	-	-	-	-
Summe Mittelherkunft	3.558	5.271	8.888	4.390	13.685
Mittelverwendung					
Finanzbedarf Sachanlagen	1.283	3.196	6.823	1.957	865
Tilgung langfristiger Fremdmittel	2.275	2.076	2.065	2.433	12.820
Summe Mittelverwendung	3.558	5.271	8.888	4.390	13.685

Die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH benötigt nach heutigem Stand zur Finanzierung der Wasserwelt insgesamt ca. 35,4 Mio. € ohne die erworbenen Grundstücke.

Der Cashflow ist im Planungszeitraum dauerhaft negativ. Dieses entsteht dadurch, dass ein Bad aufgrund der sozialverträglichen, nicht kostendeckenden Eintrittsentgelte ein Zuschussbetrieb ist. Weil die Tilgung ab dem Jahr 2016 der Abschreibung weitestgehend angepasst ist, resultiert der negative Cashflow primär aus dem negativen Betriebsergebnis (ohne AfA) sowie dem Zinsaufwand für die Darlehensaufnahmen der Investitionen und dem daraus resultierenden Zinsaufwand, der dauerhaft für den Erwerb der Grundstücke an der Hamburger Straße zu zahlen ist.

5. Bilanzplan

	Ist T€ 31.12.17	Vorschau T€ 31.12.18	Plan T€ 31.12.19	Plan T€ 31.12.20	Plan T€ 31.12.21	Plan T€ 31.12.22
Aktiva						
A. Anlagevermögen	40.151	38.936	39.611	44.121	43.369	41.595
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	134	128	122	116	110	105
II. Sachanlagen	40.017	38.807	39.489	44.005	43.260	41.490
a) Grundstücke und Bauten	34.497	33.099	31.441	29.943	34.056	32.663
b) techn. Anlagen und Maschinen	3.829	3.670	3.486	3.320	4.189	4.017
c) andere Anlagen, Betriebs- u. GA	1.606	1.539	1.462	1.392	5.015	4.810
d) Anlagen im Bau	85	500	3.100	9.350	0	0
III. Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
B. Umlaufvermögen	782	652	652	652	652	659
I. Vorräte	78	78	78	78	78	78
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	493	493	493	493	493	493
III. Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	211	81	81	81	81	88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18	18	18	18	18	18
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	40.951	39.606	40.281	44.791	44.039	42.272

Passiva						
A. Eigenkapital	1.524	1.524	1.524	1.524	1.524	1.524
I. Gezeichnetes Kapital	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023	1.023
II. Kapitalrücklage	-	-	-	-	-	-
III. Gewinnrücklagen	501	501	501	501	501	501
VI. Bilanzverlust	-	-	-	-	-	-
B. Rückstellungen	1.894	1.605	1.512	1.474	1.474	1.474
C. Verbindlichkeiten	36.775	35.700	36.468	41.016	40.264	38.496
D. Rechnungsabgrenzungsposten	758	778	778	778	778	778
Summe Passiva (Bilanzsumme)	40.951	39.606	40.281	44.791	44.039	42.272

Bilanzkennzahlen:

	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022
Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme	0,04	0,04	0,03	0,03	0,04
Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme	0,94	0,94	0,95	0,95	0,95
Verschuldungsquote: FK/EK	24,48	24,92	27,88	27,39	26,23
Anlagedeckungsgrad I: EK/AV	0,04	0,04	0,03	0,04	0,04

Bis zur Fertigstellung des sanierten Sportbades Heidberg zu Beginn des Jahres 2021 erhöht sich die Bilanzsumme. Mit der Aktivierung im Jahr 2021 beginnt zeitgleich die Abschreibung, die sich gegenläufig auswirkt.

Die Bilanzkennzahlen sind aufgrund des Umstandes, dass die Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH ein auf Dauer angelegter Zuschussbetrieb im Bereich der Daseinsvorsorge ist, nicht aussagekräftig.

Anlage 1

Erfolgsvorschau - Wasserwelt

	2018 T€ Vorschau	2019 T€ Plan	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan
1. Umsatzerlöse	2.472	2.478	2.493	2.510	2.542
2. Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-	-	-
	2.472	2.478	2.493	2.510	2.542
3. Materialaufwand	-1.415	-1.466	-1.522	-1.517	-1.544
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-943	-981	-997	-1.013	-1.030
b) Bezogene Leistungen	-472	-484	-525	-504	-514
4. Personalaufwand	-2.565	-2.593	-2.672	-2.772	-2.789
5. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.658	-1.687	-1.687	-1.689	-1.613
6. Sonstige betriebliche Aufwen- dungen	-331	-342	-371	-375	-380
7. Sonstige Steuern	-6	-18	-18	-18	-18
Betriebsergebnis	-3.502	-3.627	-3.777	-3.862	-3.802
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwen- dungen	-898	-791	-692	-657	-587
Zinsergebnis	-898	-791	-692	-657	-587
10. Jahresergebnis Wasserwelt	-4.400	-4.418	-4.468	-4.519	-4.389

Anlage 2

Erfolgsvorschau - Bäderbestand

	2018 T€ Vorschau	2019 T€ Plan	2020 T€ Plan	2021 T€ Plan	2022 T€ Plan
1. Umsatzerlöse	1.835	1.476	1.292	1.571	1.596
2. Aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-
3. Sonstige betriebliche Erträge	43	45	47	50	52
	1.878	1.521	1.340	1.620	1.648
4. Materialaufwand	-1.305	-1.195	-1.070	-1.303	-1.333
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-865	-790	-701	-844	-875
b) Bezogene Leistungen	-439	-406	-369	-460	-458
5. Personalaufwand	-2.954	-3.097	-2.870	-2.985	-3.045
6. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-840	-834	-626	-1.020	-1.026
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-372	-342	-341	-354	-345
8. Sonstige Steuern	-2	-2	-2	-2	-2
Betriebsergebnis	-3.593	-3.948	-3.570	-4.043	-4.102
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-	-	-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-81	-70	-61	-154	-394
Zinsergebnis	-81	-70	-61	-154	-394
11. Jahresergebnis Bäderbestand	-3.674	-4.018	-3.631	-4.197	-4.496